

Risikoanalyse zur Berufshaftpflicht für Unternehmensleiter (D&O)

Damit gravierende Lücken in Ihrem Versicherungsschutz erkannt bzw. bei Neuabschlüssen vermieden werden, raten wir Ihnen, eine Analyse der Risiken Ihrer Tätigkeit durchführen zu lassen (umfassende Beratung).

Experten-Fragebogen zur persönlichen Berufshaftpflicht-Versicherung für Unternehmensleiter (D&O für gesetzliche Vertreter)

1.

Familienname, Vorname

Telefonnummer des Antragstellers (für evtl. Rückfragen)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

2. Zu versichernde Funktionen

2.1 Hauptfunktion

Name des Unternehmens (für das der Antragsteller tätig ist)

Rechtsform

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Betriebscharakter (Tätigkeitsbeschreibung)

Bilanzsumme des letzten Geschäftsjahres
 bis 500.000 €
 5 Mio. €
 5 Mio. - 25 Mio. €

Das Unternehmen ist tätig seit? (Bei Firmenneugründungen bitte Zusatzfragebogen ausfüllen)

Funktion des Antragstellers im Unternehmen?

2.2 Zusatzfunktionen

Sollen weitere Geschäftsführer-/Vorstands- bzw. Aufsichtsrats- oder Beiratspositionen in anderen Unternehmen mitversichert werden? Ja Nein

(Jede Mitversicherung weiterer Funktionen ist zuschlagspflichtig; versicherbar sind zudem nur Funktionen bei europäischen Tochterfirmen von dem in Ziffer 2.1 zu benennenden Unternehmen).

Name des Unternehmens

Firmensitz (Anschrift)

Funktion des Antragstellers

3.

Hält der Antragsteller und/oder sein Ehepartner, Eltern und Kinder und Geschwister Anteile an den unter Ziffer 2.1 und 2.2 genannten Unternehmen in Höhe von mehr als 15%?

Ja Nein

Wenn ja, Höhe des Eigentumsanteils %

4.

Besteht nach dem Kenntnisstand des Antragstellers für die zu versichernden Funktionen derzeit Versicherungsschutz durch eine D&O- bzw. bestand eine D&O-Versicherung, die in den letzten 5 Jahren vom Versicherer gekündigt wurde?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Einzelheiten

5.

Wurden jemals gegen den Antragsteller Ansprüche im Sinne der D&O-Versicherung geltend gemacht oder sind solche Ansprüche aufgrund konkreter Umstände zu erwarten?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Einzelheiten

6. Bilanzcheck (gemäß letzter Bilanz inkl. G+V/Geschäftsbericht)

(Wird die Ziffer 6.4 mit "nein" beantwortet, nimmt der Versicherer diesen Antrag nicht an! Werden die Fragen zu Ziffer 6.1 - 6.3 mit "nein" beantwortet, bitte Zusatzfragebogen ausfüllen! Bei negativer Beantwortung der Ziffer 6.4 ist jedoch kein Versicherungsschutz möglich.)

6.1 Zum "Ebit"

(reines Nettoergebnis, ohne Zinsen und Steuern)

Ist das "Ebit" positiv?

Ja Nein

6.2 Zum Umlaufvermögen

Ist das Umlaufvermögen dividiert durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Fälligkeit innerhalb eines Jahres) besser als 0,8?

Ja Nein

6.3 Zum Acid Test

(Umlaufvermögen - Vorräte kurzfristige Verbindlichkeiten)

Liegt der aufgrund dieser Faustformel berechnete Faktor höher als 0,5?

Ja Nein

6.4 Zum Eigenkapital

Ist das Eigenkapital positiv?

Ja Nein

7. Gewünschter Versicherungsschutz

7.1 Grunddeckung (Teil A)

Gewünschte Deckungssumme (zugleich Höchstent-schädigung für jeden und zugleich für alle gemeldeten Versicherungsfälle pro Versicherungsjahr- in EURO)

250.000
 500.000
 1.000.000
 2.000.000

7.2 Erweiterungsdeckung (Teil B)

Folgende Zuschlagspflichtigen Erweiterungen sind gewünscht

Erweiterte Deckung bei gesamtschuldnerischer Verantwortung **(Zuschlag 35%)** Ja Nein

Einschluss von Pflichtverletzungen im Zusammenhang mit Versicherungen **(Zuschlag 25%)** Ja Nein

Gutachterkosten vor einer Inanspruchnahme **(Zuschlag 50%)** Ja Nein

Strafrechtsschutz-Ergänzungsdeckung **(Zuschlag 35%)** Ja Nein

Achtung!

Zu Einschluss von Funktionen bei europäischen Tochterunternehmen gemäß Ziffer 2.2:

erste Funktion **25%**

zweite Funktion **15%**

dritte Funktion **10%**

Für weitere Zusatzfunktionen wird kein Zuschlag erhoben!

8.

Zahlungsweise

jährlich bei Lastschrift

9.

Gewünschter Versicherungsbeginn

(ab 00:00 Uhr; frühestens der 1. des Folgemonats)

Versicherungsdauer

10.

Es wird eingewilligt, dass ein bevollmächtigter Versicherungsmakler bzw. Versicherungsvermittler und der Versicherer, soweit dies der ordnungsgemäßen Durchführung dieses Vertrages dient, allgemeine Vertrags-, Abrechnungs- und Leistungsdaten in Datensammlungen führen können.

Besondere Bemerkungen oder Hinweise zum Risiko:

Alle Angaben wurden von mir nach besten Wissen und Gewissen gemacht. Falsche oder unzureichende Angaben können zum Verlust des Versicherungsschutzes oder zu nicht ausreichenden Versicherungsschutz führen.

Zusatzfragebogen

(zur Firmen-Berufshaftpflicht-Versicherung für Unternehmensleiter)

(Dieser Zusatzfragebogen wird Teil des Fragebogens. Soweit nachfolgend aufgeführte Alternativen nicht vorliegen bzw. mit "nein" beantwortet werden, kann kein Versicherungsschutz geboten werden; zu Firmenneugründungen vergleiche Ziffer 2)

1. Zum Bilanzcheck

1.1 Zum EBIT

Die Frage zum EBIT wurde mit "nein" beantwortet, das EBITA (=reines Nettoergebnis ohne Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist jedoch positiv

Ja Nein

Wird die Frage mit "ja" beantwortet, gelten die Prämien dieser Rahmenvereinbarung, allerdings wird folgende "Insolvenzklausele" vereinbart:

"Im Falle der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Versicherungsnehmers oder eines mitversicherten Tochterunternehmens bezieht sich der Versicherungsschutz ausschließlich auf Schadenersatzansprüche aufgrund von Pflichtverletzungen, die vor dem Zeitpunkt der Eröffnung begangen worden sind".

1.2 Zum Umlaufvermögen und/oder zum Acid Test

Die Frage zum Umlaufvermögen und/oder zum Acid Test wurde mit "nein" beantwortet:

- das EBIT ist jedoch positiv und
- die Eigenkapitalquote ist ebenfalls positiv und liegt nicht unter 15%

Ja Nein

Wird die Frage mit "ja" beantwortet, gilt folgendes:

- Zuschlag von 30% auf die Nettoprämie

- Vereinbarung folgender "Insolvenzklausele":

"Nicht versichert sind Schadenersatzansprüche gegen versicherte Personen, die in irgendeinem Zusammenhang mit einer Insolvenz, Überschuldung oder tatsächlichen oder drohenden Zahlungsunfähigkeit des Versicherungsnehmers oder eines mitversicherten Tochterunternehmens stehen, dieser zurechenbar sind oder darauf beruhen. Insbesondere sind solche Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, die durch den Insolvenzverwalter geltend gemacht werden oder wegen verspäteter Stellung des Antrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgen".

1.3 Zum EBIT, Umlaufvermögen und Acid Test

Die Fragen zu diesen 3 Bilanzcheckdaten - somit EBIT, Umlaufvermögen und Acid Test - wurden allesamt mit "nein" beantwortet.

Das EBITA ist jedoch positiv:

Ja Nein

Wird die Frage mit "ja" beantwortet, gilt folgendes:

- Zuschlag von 50% auf die Nettoprämie
- Einschränkung des Versicherungsschutzes wie folgt:

- Wegfall der Nachhaftung gemäß A § 2 der zugrunde liegenden Bedingungen
- Vereinbarung einer Insolvenzklausele mit folgendem Wortlaut: "Nicht versichert sind Schadenersatzansprüche gegen versicherte Personen, die in irgendeinem Zusammenhang mit einer Insolvenz, Überschuldung oder tatsächlichen oder drohenden Zahlungsunfähigkeit des Versicherungsnehmers oder eines mitversicherten Tochterunternehmens stehen, dieser zurechenbar sind oder darauf beruhen. Insbesondere sind solche Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, die durch den Insolvenzverwalter geltend gemacht werden oder wegen verspäteter Stellung des Antrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgen".

2. Firmenneugründung

(Bei dieser Rahmenvereinbarung werden Firmenneugründungen als solche Unternehmen definiert, die nicht mindestens ein volles Geschäftsjahr absolviert und zusätzlich einen testierten Geschäftsbericht und/oder Bilanz inklusive G+V vorlegen können.

Es liegt eine firmenneugründung im vorgenannten Sinne vor

Ja Nein

Versicherungsschutz kann geboten werden unter folgenden Voraussetzungen:

- Zuschlagsprämie von 50% auf die Normalprämie
- Vereinbarung einer Insolvenzklausele mit folgendem Wortlaut:
"Nicht versichert sind Schadenersatzansprüche gegen versicherte Personen, die in irgendeinem Zusammenhang mit einer Insolvenz, Überschuldung oder tatsächlichen oder drohenden Zahlungsunfähigkeit des Versicherungsnehmers oder eines mitversicherten Tochterunternehmens stehen, dieser zurechenbar sind oder darauf beruhen. Insbesondere sind solche Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, die durch den Insolvenzverwalter geltend gemacht werden oder wegen verspäteter Stellung des Antrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgen".

Wichtiger Hinweis:

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass vorstehende Angaben richtig sind. Dieser Fragebogen ist Grundlage des Versicherungsvertrages. Falsche Angaben berechtigen den Versicherer entsprechend gesetzlicher Vorschriften bzw. Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) den Versicherungsvertrag anzufechten bzw. zu kündigen.

Datum

Unterschrift/Stempel Firma

Unterschrift/Stempel Makler